

Weit mehr als du glaubst



Armenien

Ältestes christliches Land der Welt

Studienreise

Im Jahr 301 nahm König Tiridates das Christentum an und machte Armenien damit zum ersten christlichen Staat der Welt. Wir begeben uns auf eine eindrucksvolle Entdeckungsreise durch ein Land, das von einer bewegten Geschichte geprägt ist - von Eroberungen bis hin zu dem tragischen Genozid und der Vertreibung der Armenier um 1915. Armeniens Kirchen und Klöster offenbaren eine ganz eigene Formensprache. Lassen Sie sich von den kulturellen Schätzen dieses Landes verzaubern, während wir von der majestätischen Araratebene bis zu den verborgenen Klosterakademien im bewaldeten Norden reisen. Armeniens reiche Geschichte und eindrucksvolle Natur erwarten Sie.

Highlights

KULTUR ENTDECKEN

Wesen und Formensprache der armenisch-orthodoxen Kirche

Geschichte eines durch Genozid und Vertreibung gepeinigten Volkes

Besuch einer Branntwein-Destille

NATUR GENIESSEN

Faszinierende, vielfältige Landschaften des Südkaukasus

Besuch am Sewansee („blaue Perle Armeniens“)

MENSCHEN BEGEGNEN

Besuch bei einem Duduk-Spieler

Gespräch mit einem armenisch-orthodoxen Priester

SPIRITUALITÄT ERLEBEN

Tagesimpulse durch unsere Reiseleitung

Gottesdienstbesuch (armenisch-orthodox)

Geistliche Musik im Kloster Geghard

Meditativer Aufenthalt am Sewansee

Weit mehr als du glaubst



Reiseverlauf

Tag 1: Aufbruch

Am Abend Flug über Wien in Richtung Jerewan.

Tag 2: Hauptstadtimpressionen

Am frühen Morgen Ankunft in **Jerewan**: Hotelbezug für eine Nacht. Nach einer Ruhepause und einem späten Frühstück erkunden wir die armenische Hauptstadt. Nach dem Besuch im **Historischen Museum** orientierende **Stadtrundfahrt** mit Halt an der Aussichtsplattform und am Fuß der **Kaskade** mit herrlichen Blicken auf die Stadt. Der Besuch an der Genozid-Gedenkstätte **Tsitsernakaberd** thematisiert den Völkermord und die Vertreibung des armenischen Volkes.

Tag 3: Am Fuße des Aragaz

Fahrt durch karge Landschaft zu dem an der Kasach-Schlucht idyllisch gelegenen Kloster **Saghmosavank** aus dem 13. Jh. Auf 2.300 m liegt die „uneinnehmbare“ Festung **Amberd** (7. Jh.) am Fuße des Aragaz (4.096 m), dem höchsten Berg Armeniens. **Mittagessen** in einem Privathaus in der alten Stadt **Aschtarak**, wo für uns das armenische Fladenbrot „Lavasch“ gebacken wird. Fotostopp am Gräberfeld des kurdisch-jesidischen Dorfs **Rja Taza** mit seinen steinernen Pferdestatuen. In **Aparan** Besuch einer Basilika aus dem 4. Jh. Über den **Spitakpass** fahren wir nach **Dilijan**: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 230 km)

Tag 4: Kirchen und Klöster

In dem in einem Waldgebiet gelegenen **Kloster Hagharzin** Begegnung mit einem armenisch-orthodoxen Priester. Über Dilijan Fahrt nach **Odzun**, wo eine einzigartige Basilika aus dem 6. Jh. beeindruckt. Weiter geht's zu dem auf einem Hochplateau errichteten Kloster **Sanahin** (UNESCO-Weltkulturerbe). (ca. 200 km)

Tag 5: Blaue Perle Armeniens

Zunächst besuchen wir das Kloster **Goshavank**: Der Kreuzstein rechts vom Eingang gilt als der schönste im Land. Weiter geht's zum malerisch gelegenen **Sewansee**, der „blauen Perle Armeniens“: Besuch des **Sewanklosters** (9. Jh.) auf der Halbinsel, die einst als Verbannungsort des armenischen Adels diente. Beim Dorf **Noradus** sehen wir einen der schönsten Friedhöfe des Landes mit seinen rund 650 Kreuzsteinen aus sechs Jahrhunderten. Hotelbezug in **Jerewan** für vier Nächte. (ca. 145 km)

Tag 6: Meisterwerke armenischer Kunst

Vorbei am Dorf **Mussa Ler**, in dem die Überlebenden des durch Franz Werfel berühmt gewordenen Zufluchtsbergs Mussa Dagh angesiedelt wurden, zur imposanten Ruine der ersten armenischen Rundkirche **Zvartnoz** (UNESCO-Weltkulturerbe). Besichtigung der Kirche **Surb Hripsimé**, ein Meisterwerk der klassischen armenischen Baukunst. In **Etschmiadzin**, dem Sitz des armenischen Katholikos und religiösen Zentrum des armenischen Volkes, besteht Gelegenheit zum zeitweisen Besuch eines armenisch-orthodoxen **Gottesdienstes**; Besichtigung der Hauptkathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe). Am Nachmittag lauschen wir den Klängen eines **Duduk-Spielers**: Die Duduk, das Nationalinstrument Armeniens, ist ein meist aus Aprikosenholz gefertigtes Holzblasinstrument. Die Kirche **Surb Gajané** (7. Jh.) wurde an der Stelle des Martyriums der legendären Nonnen errichtet. (ca. 60 km)

Weit mehr als du glaubst



Tag 7: Gregor, der Erleuchter

Ausflug nach **Khor Virap**, wo Gregor der Erleuchter aufgrund seines Bekenntnisses zum christlichen Glauben 15 Jahre lang in einer „tiefen Grube“ gefangen war, bevor er zum Missionar Armeniens wurde: einzigartiger Ausblick auf den jenseits der türkischen Grenze liegenden „heiligen Berg“ der Armenier, den Ararat. Weiter über Areni zum Kloster **Noravankh**, das im 12.-14. Jh. Sitz der Bischöfe von Sjunik war. Auf der Rückfahrt spätes **Mittagessen** in **Areni**. In **Jerewan** abschließender Besuch in einer **Branntwein-Destille**, wo die Herstellung des armenischen Branntweines erläutert wird (mit Verkostung). (ca. 250 km)

Tag 8: Tempel und Höhlenkloster

Ausflug zum hellenistischen Tempel von **Garni** und zum Höhlenkloster **Geghard**, das zu den schönsten Klöstern im Kaukasus zählt und für seine außergewöhnliche Akustik bekannt ist: kleines A-capella-Konzert. Rückfahrt nach **Jerewan**: Besuch im Museum **Matenadaran**, eine der größten und wertvollsten Handschriftensammlungen weltweit. Die Kathedrale „**Grigor Lusavoritsch**“ (Gregor der Erleuchter) wurde 2001 zum 1.700. Jahrestag der Christianisierung Armeniens eingeweiht. Am Abend **Abschiedsabendessen** in einem gemütlichen Restaurant. (ca. 80 km)

Tag 9: Abschied und Heimreise

Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen. Rückflug von Jerewan.

Programmänderungen möglich